

Institutionelle Fonds öffnen sich für Privatanleger

Trend zur Auflage von Publikumsfonds für Großkunden macht Trittbrettfahren möglich / Der Fondsbericht

sfu. FRANKFURT, 2. März. In unseren Ranglisten mit den besten Investmentfonds tummeln sich immer mehr Produkte, die Privatanleger gar nicht als ihre Zielgruppe definieren. Ein Beispiel dafür ist der **Global Advantage Funds-Emerging Markets High Value**. Er kommt aus dem amerikanischen Investmenthaus State Street **Global Advisors**, ein Fondsanbieter, der sich selbst als globaler Finanzdienstleister für institutionelle Investoren - also Versicherer, Banken, Pensionskassen oder Unternehmen - bezeichnet. Auch der **Global-Advantage-Fonds** ist zunächst einmal für diese Zielgruppe konzipiert. Das heißt jedoch nicht, daß Privatanlegern der Zugang verschlossen ist, im Gegenteil.

Das Auftauchen des Fonds unter den besten auf dem deutschen Markt erhältlichen Produkten macht den Vorteil eines Trends sichtbar, der im Fondsgeschäft mit institutionellen Investoren zu beobachten ist. Zunehmend wird nämlich die Konstruktion der allgemein zugänglichen Publikumsfonds genutzt, um gleich mehrere institutionelle Anleger unter ein Fondsdach zu bringen. Das ebnet bei einer niedrig gewählten Zugangsschwelle auch Privatanlegern den Weg in diese Produkte. So ist die Mindestanlagesumme für den State-Street-Publikumsfonds mit 5000 Euro für interessierte Fondssparer nicht ungewöhnlich hoch. Die Gebührenstruktur liegt mit einem maximalen Ausgabeaufschlag von 5 Prozent und einer jährlichen Verwaltungsgebühr von 1,5 Prozent im marktüblichen Rahmen. Es gibt allerdings auch Publikumsfonds für institutionelle Anleger, die eine sechs- bis siebenstellige Summe als Mindestanlage verlangen. In solchen Fällen ist dann allerdings meist auch die laufende Gebührenbelastung wesentlich geringer als bei klassischen Publikumsfonds.

Bei den in der Vergangenheit im institutionellen Anlagegeschäft nahezu ausschließlich genutzten Spezialfonds ist Privatanlegern der Zutritt verwehrt. Dabei kann das Trittbrettfahren auf institutionellen Anlagevehikeln durchaus lukrativ sein. Die Ansicht ist verbreitet, daß sich Vermögensverwalter mit der Geldanlage ihrer Großkunden besonders viel Mühe geben - auch wenn Fondsgesellschaften dies nicht gern hören. Aber Versicherer, Banken, Pensionskassen oder Unternehmen bringen den Investmenthäusern höhere Volumina auf einen Schlag, als dies Privatanlegern möglich ist - und die Einnahmen der Fondsgesellschaften bemessen sich nun einmal an der Höhe des verwalteten Vermögens.

Der Anlageerfolg des Schwellenländerfonds von State Street spricht für diese These. In den vergangenen drei Jahren legte er jährlich um 14,4 Prozent zu, während der Schwellenmarktindex von MSCI gleichzeitig nur auf ein Plus von 6 Prozent kam. Bis auf wenige Monate zum Jahreswechsel 1998/99 liegt die Wertentwicklung seit der Auflage im Dezember 1993 kontinuierlich über dem Vergleichsindex. Dies ist um so erstaunlicher, als die Fondsgesellschaft von State Street auf dem Markt vor allem als Anbieter von Indexanlagen wahrgenommen wird. Die **Global-Advantage-Fonds** sind für State Street tatsächlich eine Randaktivität, die aber wegen der höheren Margen durchaus profitabel ist. Obwohl die Zutrittsschranken nicht sonderlich hoch sind, ist der Anteil von Privatanlegern in den Fonds sehr gering. Nach Schätzungen von Klaus Esswein, Sprecher der Geschäftsführung von State Street **Global Advisors** in Deutschland, beträgt ihr Anteil am verwalteten Vermögen etwa 5 Prozent. Das liegt vor allem daran, daß die Publikumsfonds nicht aktiv in dieser Zielgruppe vermarktet werden. So finden die Fondsanteile derzeit vor allem über unabhängige Vermögensberater oder Family Offices den Weg in die privaten Portfolios.

Das Management des **Global-Advantage-Schwellenländerfonds** sitzt bei **Keppler Asset Management** in New York. Derzeit ist das Fondsvermögen von 62 Millionen Euro breit über die Kontinente gestreut. Am höchsten gewichtet sind Titel aus Südkorea (15 Prozent), Tschechien (14 Prozent), Rußland und Brasilien (jeweils 13 Prozent) sowie von den Philippinen (12 Prozent). Unter den Einzelwerten ragen der koreanische Elektronikkonzern Samsung (5,3 Prozent) und der russische Ölkonzern Lukoil (4,8 Prozent) heraus. Weil der Fonds in Euro aufgelegt ist, halten sich die Verluste durch die Dollarabwertung im vergangenen Jahr in Grenzen.

Investmentfonds-Rangliste bei langfristigem Anlagehorizont

Geringe Risikoneigung

Rang/Name	ISIN-Kennnummer	Sharpe Ratio	Opportunitätskosten	Volatilität	Rendite 3 Jahre	Rendite 6 Monate	Rating	Segment	
1	Axa Euro 7-10	FR0000172124	1,74	-	3,6%	8,8%	5,8%	(B)	Renten Euro
2	ACM Glob.-Eur. Income Opp. Portf.	LU0095025721	1,61	-	3,3%	7,9%	6,9%	(D)	Renten Europäische Währungen
3	Spängler Spar-Trust M	AT0000857743	1,51	-	3,1%	7,3%	7,1%	(A)	Renten Euro
4	Ixis Convergence	FR0000282931	1,45	-	3,3%	7,4%	6,1%	(A)	Renten Europäische Währungen
5	WestAM Compass Fund Euro Bond	LU0093968963	1,45	-	3,1%	7,1%	6,3%	(B)	Renten Euro
6	Dil.-Allianz Rentenfonds	DE0008471400	1,45	-	3,0%	7,0%	5,3%	(A)	Renten Euro
7	Nürnberger Rentenfonds DWS	DE0008474107	1,43	-	3,1%	7,0%	5,2%	(A)	Renten Euro
8	Kepler Vorsorge Rentenfonds	AT0000799861	1,42	-	3,3%	7,3%	6,2%	(A)	Renten Euro
9	Capital Invest Euro Governm. Bond	AT0000856026	1,42	-	3,0%	6,9%	6,0%	(B)	Renten Euro
10	Activest Lux VM HVB Priv. Assets 3	LU0054222640	1,40	-	4,0%	8,1%	7,3%	(B)	Renten Euro
Vergleichsindex: 50 % MSCIW / 50 % GM					8,3%	-1,5%	2,3%		Stichtag: 31.1.2005

Mittlere Risikoneigung

Rang/Name	ISIN-Kennnummer	Sharpe Ratio	Opportunitätskosten	Volatilität	Rendite 3 Jahre	Rendite 6 Monate	Rating	Segment	
1	DG Lux Multi Manager Privat Invest	LU0116164616	1,50	-	13,8%	23,3%	7,9%	-	Aktien Deutschl. Mid/Small Caps
2	GLG Capital Appreciation Fd.(EUR)	IE0005324391	1,06	-	9,6%	12,8%	11,6%	-	Mischfonds flexibel
3	WM Aktien Global UI-Fonds	DE0009790758	0,69	-	14,7%	12,7%	10,7%	(A)	Aktien Welt
4	Carmignac Grande Europe	LU00099161993	0,57	-	11,9%	9,3%	15,7%	(B)	Aktien Europa
5	Europa Aktienfonds Uim FP	DE0009795831	0,54	-	15,8%	11,0%	14,9%	(A)	Aktien Europa
6	Ideal Invest-Ideal Global	LU0098624041	0,52	-	19,9%	13,0%	12,5%	-	Mischfonds flexibel
7	Carmignac Investissement	FR0000435620	0,42	-	15,0%	8,8%	12,1%	(B)	Aktien Welt
8	Dil.-Nebenwerte Deutschland	DE0008481763	0,41	-	17,3%	9,7%	13,6%	-	Aktien Deutschl. Mid/Small Caps
9	Tweedy, Browne-Int. Sfr. Value Fd.	LU0076398725	0,38	-	11,4%	6,9%	8,2%	(A)	Aktien Welt
10	Janus Global Equity Fund EUR	IE0031135852	0,37	-	17,0%	8,8%	9,0%	-	Aktien Welt
Vergleichsindex: 50 % MSCIW / 50 % Citigroup Euroland					7,6%	0,4%	4,6%		Stichtag: 31.1.2005

Hohe Risikoneigung

Rang/Name	ISIN-Kennnummer	Sharpe Ratio	Opportunitätskosten	Volatilität	Rendite 3 Jahre	Rendite 6 Monate	Rating	Segment	
1	DG Lux Multi Manager Privat Invest	LU0116164616	1,50	-	13,8%	23,3%	7,9%	-	Aktien Deutschl. Mid/Small Caps
2	Threadneedle Eur.Sm.Cap.Growth	GB0002771383	0,78	-	15,3%	14,5%	20,5%	(B)	Aktien Europa Mid/Small Caps
3	Kapitalfonds L.K.-Schwellenländer	LU0077884368	0,71	-	16,5%	14,2%	24,0%	(A)	Aktien Emerging Markets
4	DWS Zürich Aktien Europa Select	DE0008490426	0,70	-	12,0%	11,0%	13,4%	(A)	Aktien Europa Mid/Small Caps
5	Global Advantage - EM High Value	LU0047906267	0,70	-	16,9%	14,4%	24,3%	(A)	Aktien Emerging Markets
6	Magellan Sicav	FR0000292278	0,69	-	18,2%	15,1%	20,1%	(A)	Aktien Emerging Markets
7	WM Aktien Global UI-Fonds	DE0009790758	0,69	-	14,7%	12,7%	10,7%	(A)	Aktien Welt
8	Vitruvius Jap. Equity Portf. (EUR)	LU0117772284	0,66	-	18,1%	14,6%	0,6%	-	Aktien Japan
9	Sirius Fd.-Japan Opp.Sub-Fd.R Sfr.	LU0062650733	0,63	-	21,0%	15,9%	1,2%	(A)	Aktien Japan
10	Oyster - FPP Emerging Markets	LU0107979345	0,61	-	18,1%	13,6%	27,0%	-	Aktien Emerging Markets
Vergleichsindex: MSCI World					16,6%	-6,1%	3,6%		Stichtag: 31.1.2005

Anlagehorizont: Dauer des vom Anleger gewünschten Investitionszeitraums.

- **kurz:** bis fünf Jahre
- **mittel:** sechs bis zehn Jahre
- **lang:** mehr als zehn Jahre

Risiko: möglicher Verlust aus einer Geldanlage in Investmentfonds

- **gering:** auf Dreijahressicht positive Rendite und jährliche Volatilität unter zehn Prozent
- **mittel:** auf Dreijahressicht Wertentwicklung bis zu minus zehn Prozent und jährliche Volatilität unter 20 Prozent
- **hoch:** auf Dreijahressicht Wertentwicklung bis zu minus zwanzig Prozent und keine Vorgaben für die jährliche Volatilität

WKN: Wertpapierkennnummer

Sharpe Ratio: Überschussrendite eines Fonds pro Risikoeinheit, das heißt die über die sichere Geldmarktanlage hinausgehende Rendite, geteilt durch die Volatilität (kleinste Volatilität = 1), bezogen auf drei Jahre.

Opportunitätskosten: Fondsrendite abzüglich der sicheren Geldmarktrendite für drei Jahre annualisiert.

Volatilität: Schwankungsbereich des Investmentfondspreises in Prozent für drei Jahre annualisiert.

Rendite: Verzinsung des eingesetzten Kapitals, zusammengesetzt aus Ertragsentnahmen wie Dividenden und Kursveränderungen der in Fonds befindlichen Wertpapiere. Angabe für drei Jahre annualisiert bzw. für sechs Monate.

Rating: In die Bewertung fließen Performance, Risiko und bedingt Fondsmangementkriterien über fünf Jahre ein. Einstufung von **A:** sehr gut, **B:** gut, **C:** durchschnittlich bis **E:** schwach.

Buchstaben in Klammern: noch ohne Managementbewertung.

Segment: hauptsächlich Investments der Fonds.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Quelle: Feri Trust GmbH, Bad Homburg (<http://www.feritrust.de>)